

Lieder zum dreihundertdreiundsiebzigsten Montagsgebet am 1.5.2023

Auf! laßt uns fröh-lich sin - gen, der Mai ist ja er - wacht; laßt
ihr Lob - preis uns brin - gen, die uns das Heil ge - bracht, und
hier zu ih - ren Fü - ßen mit Blu - men sie be - grü - ßen: Ma -
ri - a, Ma - ri - a, du Mai - en - kö - ni - gin!

2. O Jungfrau, dein Erbarmen verschmäht die Blumen nicht,
die dir die Hand der Armen zum Kranze liebend flicht;
du linderst alle Schmerzen, drum rufen wir von Herzen:
Maria, Maria du Maienkönigin!

3. Wir bringen dir die Blüten für unser Herz zum Pfand;
o wolle uns behüten mit treuer Mutterhand,
daß wir in deinem Schoße erblühen gleich der Rose:
Maria, Maria du Maienkönigin!

Ma - ri - a, Mai - en - kö - ni - gin, wir kom - men, Dich zu grü - ßen; o
hol - de Freu - den - spen - de - rin, sieh uns zu Dei - nen Fü - ßen; o
hol - de Freu - den - spen - de - rin, sieh uns zu Dei - nen Fü - ßen!

2. Nichts glich an Schönheit einstens Dir, nichts Dir an Tugendglanze.
|: Nun prangst Du als die schönste Zier dort in der Heiligen Kranze. :|

3. Wir möchten gern, o Jungfrau mild, auch unsre Herzen schmücken
|: und Deiner Tugend holdes Bild in unsre Herzen drücken. :|

4. Wo Dir ein frommes Herz sich weiht, da hilfst Du freundlich pflegen
|: die Blüten zarter Lieblichkeit, die sich im Herzen regen. :|
5. Drum liebe, treue Gärtnerin, wir unser Herz Dir schenken.
|: Du nimmst es als Dein eigen hin und wirst es treu bedenken. :|
6. Dann blüht's in uns mit süßem Duft wie auf des Maien Auen,
|: und wenn der Herr zur Ernte ruft, wird uns ein selig Schauen. :|



Ma - ri - a, hilf doch mir! Es fleht ein Kind zu dir. Du
bist es ja, die hel-fen kann, o nimm dich, Mut-ter, mei-ner an!
Hilf, hilf, hilf, o Ma - ri - a, hilf!

2. Du bist der Gnadenthron, denn Jesus ist dein Sohn,
der sterbend noch vom Kreuz herab dich selbst ja uns zur Mutter gab.
Hilf, hilf, hilf, o Maria, hilf!
3. Beschütze, leite mich; zeig stets als Mutter dich!
Ja, weil dein Sohn mein Bruder ist, so zeig, daß du die Mutter bist!
Hilf, hilf, hilf, o Maria, hilf!
4. Du Mutter jeder Pflicht, erbitt' mir Gnadenlicht,
daß ich den Weg der Tugend seh, drauf weiter geh', nicht stille steh.
Hilf, hilf, hilf, o Maria, hilf!
5. Stärk' uns im letzten Streit: es gilt die Ewigkeit.
Und wenn dein Sohn das Urteil spricht, o Mutter, dann verlaß uns nicht.
Hilf, hilf, hilf, o Maria, hilf!
6. Reich dort die Mutterhand, führ mich in's Vaterland,
in's Vaterland der wahren Freud', zur Freude deiner Seligkeit.
Hilf, hilf, hilf, o Maria, hilf!



O Ma - ri - a, Gna-den - vol - le, schön-ste Zier der Him-mels-



au'n, blik-ke huld-voll auf uns nie-der, die wir kind-lich Dir ver-
traun! Tu uns Dei - ne Mil-de kund, seg-ne, Mut - ter, un-sern
Bund! Seg-ne, Mut-ter, seg-ne, Mut-ter, seg-ne, Mut-ter, un-sern Bund!

2. Dich zu lieben, Dir zu dienen, Dir als Vorbild immerdar
treu im Leben nachzuwandeln, hat vereint sich unsre Schar.
Lieb und Lob aus Herz und Mund bringt Dir, Mutter, unser Bund.
Bringt Dir, Mutter, bringt Dir, Mutter, bringt Dir, Mutter, unser Bund!
3. Sieh, wir legen Dir zu Füßen ohne Vorbehalt das Herz!
Ordne alle seine Triebe, lenk sie alle himmelwärts!
Mach von heilger Liebe wund alle Seelen in dem Bund!
Alle Seelen, alle Seelen, alle Seelen in dem Bund!
4. Liebe Mutter, in Versuchung sei mit Deiner Liebe wach,
daß wir niemals wanken, fallen, denn wir sind so arm, so schwach.
Stärk uns in des Kampfes Stund und erhalte rein den Bund!
und erhalte, und erhalte, und erhalte rein den Bund!
5. Durch Dich hoffen wir zu siegen, die der Schlang' den Kopf zertrat,
ob auch Stürme uns umtoben, ob auch schwere Prüfung naht.
Dir vertraut aus festem Grund, Gottesmutter, unser Bund!
Gottesmutter, Gottesmutter, Gottesmutter, unser Bund!



Dich, Ma - ri - a, hoch er - ho - ben, Bay-erns Volk als Mut - ter ehrt,
Kin - des-treu - e wir ge - lo - ben, wie die Ah-nen uns ge-lehrt!
Bay-erns Schutz-frau, be-ne - dei - te, schirm' das Land, das dir ge - weih - te!



Bay-erns Schutz-frau, be-ne - dei-te, schirm' das Land, das dir ge-weih - te!

2. Trost und Zuflucht wir dich nennen, führ' uns Sünder himmelwärts!

Kinder, welche dich mißkennen, zieh' mit uns ans Mutterherz!

|: Bayerns Schutzfrau, hilf den Deinen, Glaub' und Lieb' soll alle einen! :|

3. Auch wenn Wolken ernst sich zeigen, Sturm und Zwist der Heimat droht,
mögest Herz und Hand du neigen, Einhalt bieten jeder Not!

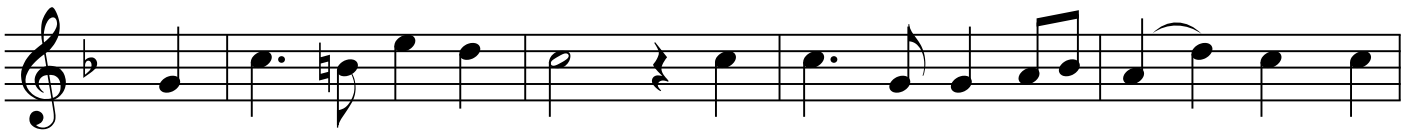
|: Bayerns Schutzfrau, laß nicht rauben deinem Lande Treu und Glauben! :|

4. Naht sich uns die letzte Stunde, schließt das Auge sich dem Licht,
schallt er noch aus Kindes Munde: "Schutzfrau, du vergiß uns nicht!

|: Flehe, daß bei deinem Sohne Bayerns Volk auf ewig wohne!" :|



O blik - ke mild her - nie - der, Dich grü - ßen uns-re Lie - der,



Ma - ri - a, Kö - ni - gin. Du Trö - ste-rin der Schmer-zen, er-



fü - le uns - re Her - zen mit wah - rem Chri-sten - sinn, mit wah - rem



Chri-sten - sinn! Ma - ri - a, o Ma - ri - a, be - schüt - ze und be -



wah - re mit treu - er Mut - ter - hand, Pa - tro - nin wun - der -



ba - re, das teu - re Va - ter - land, das teu - re Va - ter - land!

2. Wir bitten voll Vertrauen, o segne unsre Auen, o segne unser Tun,
die Garben, die dort reifen, die Herden, die dort schweifen,
die Toten, die dort ruhn, die Toten, die dort ruhn! Maria, o Maria, ...

3. Laß uns den Feind nicht rauben den alten heiligen Glauben, vertilge Neid & Streit!
Vereine, was geschieden, hilf uns zum rechten Frieden,
hilf uns zur Seligkeit, hilf uns zur Seligkeit! Maria, o Maria, ...